

## Bad Tönisstein Kurfürstenbrunnen und Angelikaquelle

Koordinaten: 50°27'14" Nord

07°17'55" Ost

Kreis: Ahrweiler

### Anfahrt:

B9 aus Richtung Norden kommend in Brohl-Lützing rechts in die Brohltalstraße B412 abbiegen in Richtung Maria Laach. Nach ca. 5 km links auf die Landstraße nach Wassenach abbiegen. Auf der rechten Seite befindet sich die Fachklinik Bad Tönisstein auf deren äußeren Hof sich frei zugänglich die Brunnenanlage befindet.



Kurfürstenbrunnen (nicht in Betrieb)

Angelikaquelle

### Geschichte

Eine römische Brunneneinfassung, die bei der Neufassung der Heilquelle gefunden wurde, bewies durch die darin enthaltenen Kupfermünzen (1.–4. Jh.), dass die Quelle bereits in sehr alter Zeit zu Heilzwecken benutzt wurde.

Bereits 1565 rühmte der in Andernach geborene Arzt Johannes Günther die Heilquellen von Tönisstein, ihre Wirkung bei Verstopfung der Eingeweide, Nieren- und Blasenleiden, Verdauungsschwäche und Wassersucht. Gut 100 Jahre später wurde auf ihren heilsamen Einfluß bei Gicht und Lahmigkeit der Glieder hingewiesen.

Das Heilbad Bad Tönisstein leitet seinen Namen von dem 1809 aufgehobenen Karmeliterkloster Antoniusstein her. Es war vom ausgehenden 16. bis 18. Jahrhundert Heilbad und Sommerresidenz der Kurfürsten von Köln. Kurfürst Josef Clemens ließ 1700 einen Brunnentempel bauen.

Der nach ihnen benannte Kurfürstenhof war besonders in den 1950er und 1960er Jahren eine beliebte Adresse. Hier trafen sich Leute, die über das nötige Kleingeld verfügen. In den 1970er Jahren wurde an das Hotel eine Klinik angebaut. Hier wurden bis 2005 alkohol- und drogenabhängige Menschen therapiert.

#### Heilanzeigen


Das Heilwasser entspringt einer starken Natron-Lithium-Quelle und wird bei Nieren-, Blasen-, Magen- und Stoffwechselkrankheiten erfolgreich angewandt. Es schmeckt etwas schwefelhaltig.

Das Wasser des Kurfürstenbrunnens kommt aus 80 m Tiefe, das der Angelikaquelle aus 102 m Tiefe.

# Analyse Angelikaquelle


## Institut Fresenius

Chemische und Biologische Laboratorien GmbH



Institut Fresenius Gruppe

Mittelschwere Akkreditierungen, Zertifizierungen und Zulassungen der Institut Fresenius Gruppe




Deutscher Akkreditierungsrat (DAR)  
Registrier-Nr. D-301 16 200 01

Zertifizierung nach Trinkwasserverordnung  
DLP zertifiziert

Von D.L.G. als Prüflaboratorium für  
Mischproben unter der Registrier-Nr.  
D.L.G.-P-001 06 01 akkreditiert

Registrier-Nr. 01 00 00 00



Mit AUSTRIAN LABORATORY FOR  
MUTUALITY LIAISON unter Registrier-Nr.  
RMP-230-P-05 12 akkreditiert

gilt bei der Teilnahme Umwelt-Chemie

Fachklinik Bad Tönisstein  
56626 Andernach

Pr.Nr. 101TW129951  
Unsere Auftrags-Nr. 101/17074-00

07.08.01  
H. Zerbe  
06126/744261

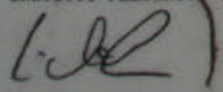
Bericht über die Untersuchung der am 05.07.01 von uns entnommenen Probe

Entnahmort  
Bezeichnung      Schwefelquelle  
                         Ablauf Trinkstelle

Untersuchungsergebnisse:

Wassertemperatur	°C	13,4
Elektrische Leitfähigkeit (25°C)	µS/cm	2400
Summe der gelösten Mineralstoffe	mg/l	2215
Natrium (Na)	mg/l	272
Kalium (K)	mg/l	31
Ammonium (NH <sub>4</sub> )	mg/l	0,54
Magnesium (Mg)	mg/l	127
Calcium (Ca)	mg/l	116
Strontium (Sr)	mg/l	0,29
Eisen, gesamt (Fe)	mg/l	4,0
Mangan (Mn)	mg/l	1,8
Arsen (As)	mg/l	0,006
Fluorid (F)	mg/l	0,35
Chlorid (Cl)	mg/l	126
Nitrit (NO <sub>2</sub> )	mg/l	<0,02
Nitrat (NO <sub>3</sub> )	mg/l	<0,3
Sulfat (SO <sub>4</sub> )	mg/l	52
Hydrogencarbonat (HCO <sub>3</sub> )	mg/l	1484
Gelöstes Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> )	mg/l	2260

INSTITUT FRESENIUS GMBH



Institut Fresenius - Chemische und Biologische Laboratorien GmbH - Postfach 1261 - 65200 Taunusstein - Im Markt 14 - 65232 Taunusstein  
Telefon 061 28 124 - 0 - Telefax 061 28 / 744 - 2 30 - e-mail: Gruppe@fresenius.com - internet: http://www.fresenius.com  
Gesundheitsreferent: Werner Lögler, Renate Unger - 490 - 1336 Bad Schwalbach

# Analyse Kurfürstenquelle

## Institut Fresenius

Chemische und Biologische Laboratorien GmbH

Institut Fresenius Gruppe

Fachklinik Bad Tönisstein  
56626 Andernach

Pr.Nr. 101TW129950  
Unsere Auftrags-Nr. 101/17074-00

07.08.01  
H. Zerbe  
06128/744261

Bericht über die Untersuchung der am 05.07.01 von uns entnommenen Probe

Entnahmewort  
Bezeichnung      Eisenquelle  
                         Auslauf Trinkstelle

Untersuchungsergebnisse:

Wassertemperatur	*C	13,8
Elektrische Leitfähigkeit (25°C)	µS/cm	4010
Summe der gelösten Mineralstoffe	mg/l	3884
Natrium (Na)	mg/l	554
Kalium (K)	mg/l	49
Ammonium (NH <sub>4</sub> )	mg/l	0,93
Magnesium (Mg)	mg/l	221
Calcium (Ca)	mg/l	158
Strontium (Sr)	mg/l	0,37
Eisen, gesamt (Fe)	mg/l	0,65
Mangan (Mn)	mg/l	1,3
Arsen (As)	mg/l	0,002
Fluorid (F)	mg/l	0,30
Chlorid (Cl)	mg/l	258
Nitrit (NO <sub>2</sub> )	mg/l	<0,02
Nitrat (NO <sub>3</sub> )	mg/l	1,3
Sulfat (SO <sub>4</sub> )	mg/l	69
Hydrogencarbonat(HCO <sub>3</sub> )	mg/l	2570
Gelöstes Kohlenstoffdioxid (CO <sub>2</sub> )	mg/l	1680

INSTITUT FRESENIUS GMBH

*[Handwritten Signature]*

Wichtigste Akkreditierungen, Zertifizierungen und Zulassungen der Institut Fresenius Gruppe

Deutscher  
Abwässerungs  
Pakt

Regel Nr. 14, DAF 74-004(2)

Seit dem 01.10.2001 von der DAB durch die  
DAB Deutsche Abwasserabgabengesellschaft  
wiederholt akkreditierter Prüflaborant

Zugelassen nach Trinkwasseruntersuchung  
DUF zertifiziert

Vor ZLG als Prüflaboratorium für  
Mischproben unter der Registrier-Nr.  
ZLG-P-552.34.01 akkreditiert

Vor AFAP als akkreditierendes  
Labor unter der Registrier-Nr.  
AFAP-0004/05.12 akkreditiert

Registriertes Labor

gel. nach der Fresenius Umwelt-Garantie